

BÖHMFELD *Aktuell*



MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE BÖHMFELD
Gemeinde Böhmfeld - Hofstetter Straße 3 - 85113 Böhmfeld - www.boehmfeld.eu



Schöne Ferien!



Wir sind für Sie erreichbar:

Verwaltungsgemeinschaft Eitensheim:

Telefon: 0 84 58/39 97-0

Email: poststelle@eitensheim.de

Montag-Freitag: 7.30–12.00 Uhr

Donnerstag zusätzlich:

15.00–18.00 Uhr

Wertstoffhof Böhmfeld:

Mittwoch: 16.30–18.00 Uhr

Samstag: 9.30–12.00 Uhr

Grüngutannahme:

Samstag: 14.00–16.00 Uhr

Mittwoch: 16.00–17.00 Uhr

(nur von März bis November)

Impressum:

**Offizielles Informations- und
Mitteilungsblatt der Gemeinde Böhmfeld**

Herausgeber:

Gemeinde Böhmfeld
Hofstetter Straße 3
85113 Böhmfeld

Verantwortlich für den Inhalt:

Gemeinde Böhmfeld

Redaktion: Gemeinde Böhmfeld

Satz: Petra Halsner

Bilder: s. Bilduntertitel

Titelbild:

Grafiken soweit nicht anders

angegeben: Pixabay

Auflage: 750

Druck: Druckerei Schaffer, Regen

Nächste Ausgabe: Dezember 2024

Beiträge bitte an:

mitteilungsblatt@eitensheim.de

Aus dem Gemeinderat	4
Gesprächsthema Bauhof	6
Gemeinschaftshaus - Einweihung	8
70-jähriges Ehejubiläum	9
Dies und das	10
Informationen des Zweckverbands	12
Im „Haus für Kinder“ ist was los	14
Engagement im Haus für Kinder	16
Termine	17
Heckenpflege durch die Jagdgenossen	18
Rückschnitt von überhängenden Ästen und Zweigen	18
Wenn die Kröten wandern	20
50 Jahre Böhmfelder Bergbläser	22
Der FC-Böhmfeld berichtet	26
Im zweiten Anlauf in die Bezirksliga	30



Liebe Kinder, liebe Böhmfelderinnen und Böhmfelder,

nicht nur die Schülerinnen und Schüler freuen sich auf die Ferien, sondern auch „wir Großen“ freuen uns auf ein paar erholsame Urlaubstage. Die Sorgen und der Stress des Alltags rücken für ein paar Tage oder gar Wochen in den Hintergrund.

In dieser Sommerausgabe werden einige Projekte vorgestellt, auf die ich als Bürgermeister, aber auch der Gemeinderat mit Recht stolz sein darf. Das Gemeinschaftshaus wurde feierlich eingeweiht, das Gebäude wird eifrig genutzt, und die ersten Kurse der BRK-Bereitschaft wurden bereits erfolgreich abgehalten.

Nach der Sprengung in der Böhmfelder Sparkassenfiliale ist es uns gelungen, dass am Dorfplatz ein neuer Bankautomat aufgestellt wurde. Doch am Dorfplatz tut sich noch mehr: ein Getränkemarkt wird in Kürze eröffnen und so wird unser Dorfzentrum wieder ein Stück lebendiger.

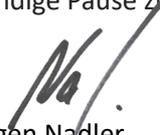
Das nächste größere Projekt, mit dem sich unser Gemeinderat gerade beschäftigt, ist der geplante Neubau eines Bauhofes. Nähere Informationen finden Sie ebenfalls in dieser Ausgabe. Das sind die großen, auffälligen Projekte in der Gemeinde. Doch auch kleinere wurden umgesetzt: der Hartplatz wurde gereinigt, das Pflieger-Marterl aufgestellt, eine neue Bank steht an der Östlichen Römerstraße und am Kotterhof wurde ein großer Briefkasten angebracht.

Auch außerhalb rührte und rührt sich einiges im Dorf. Die Böhmfelder Bergbläser feierten ihr 50-jähriges Jubiläum, der FC-Ingolstadt spielte am Sportplatz gegen den VfB Eichstätt bei einem Benefizspiel und vieles mehr. Vielen Dank auf diesem Weg auch allen, die sich wieder am Böhmfelder Ferienprogramm beteiligen – allen voran Maria Wiegand für die Organisation.

Ich darf an dieser Stelle noch einmal an mein Angebot erinnern: gerne stehe ich für Gespräche, Wünsche oder Anregungen zur Verfügung! Vereinbaren Sie einfach einen Termin mit mir! E-Mail: juergen.nadler@eitensheim.de oder Tel. 0 84 58/39 97-12. Das Gespräch kann entweder im Kotterhof oder in der Verwaltungsgemeinschaft in Eitensheim stattfinden.

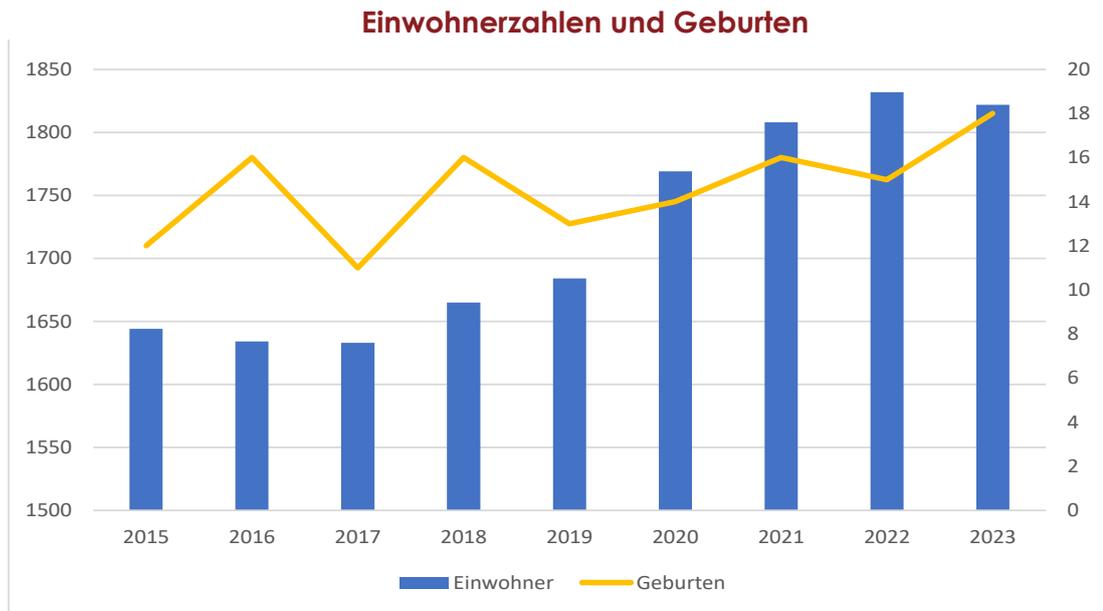
Liebe Böhmfelderinnen und Böhmfelder ich darf Ihnen an dieser Stelle einen erholsamen Urlaub wünschen, egal ob Sie in die Ferne reisen oder in unserer schönen Umgebung ein paar schöne Tage und Stunden verbringen, nutzen Sie die Zeit um ihrem Körper und Geist die notwendige Pause zu geben um dann nach dem Urlaub wieder mit vollem Elan durch zu starten.

Ihr


Jürgen Nadler
Erster Bürgermeister

Aus dem Gemeinderat

Haushaltsberatungen, Planungen, Investitionen – so die Schlagworte der letzten Sitzungen



Der Haushalt für das Jahr 2024 der Gemeinde Böhmfeld ist geprägt von einer Vielzahl an Investitionen. Eine Darlehensaufnahme ist für 2024 nicht vorgesehen und ist auch im Finanzplanungszeitraum nicht notwendig.

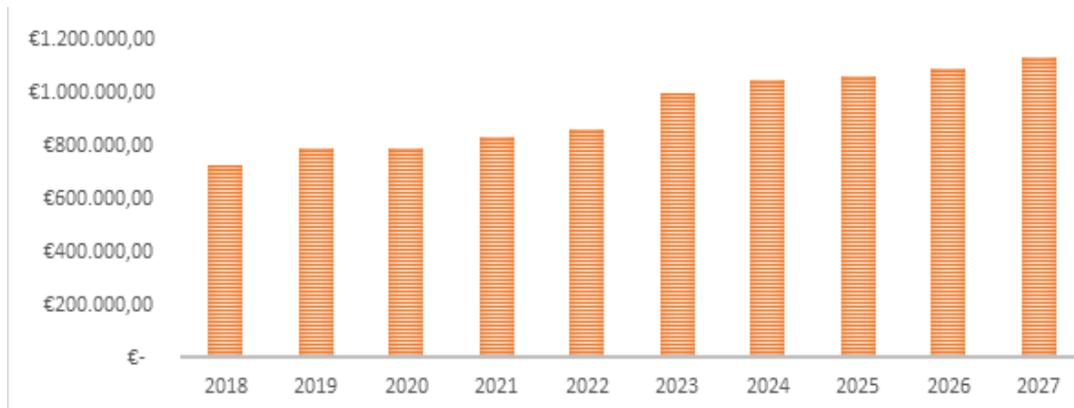
Die Fertigstellung des Gemeinschaftshauses mit einer geplanten Investitionssumme von ca. 3,75 Mio. Euro erfolgte Anfang 2024. Die geschätzten Kosten für das Großprojekt wurden eingehalten.

Daneben fallen jährlich viele weitere kleinere und größere Investitionen an, die ebenfalls finanziert werden müssen. Ebenfalls in Planung ist der Neubau des Bauhofs mit einem Investitionsvolumen von ca. 1,2 Mio. Euro. Laut aktuellen Planungen müssten auch für dieses Bauvorhaben keine neuen Schulden aufgenommen werden.

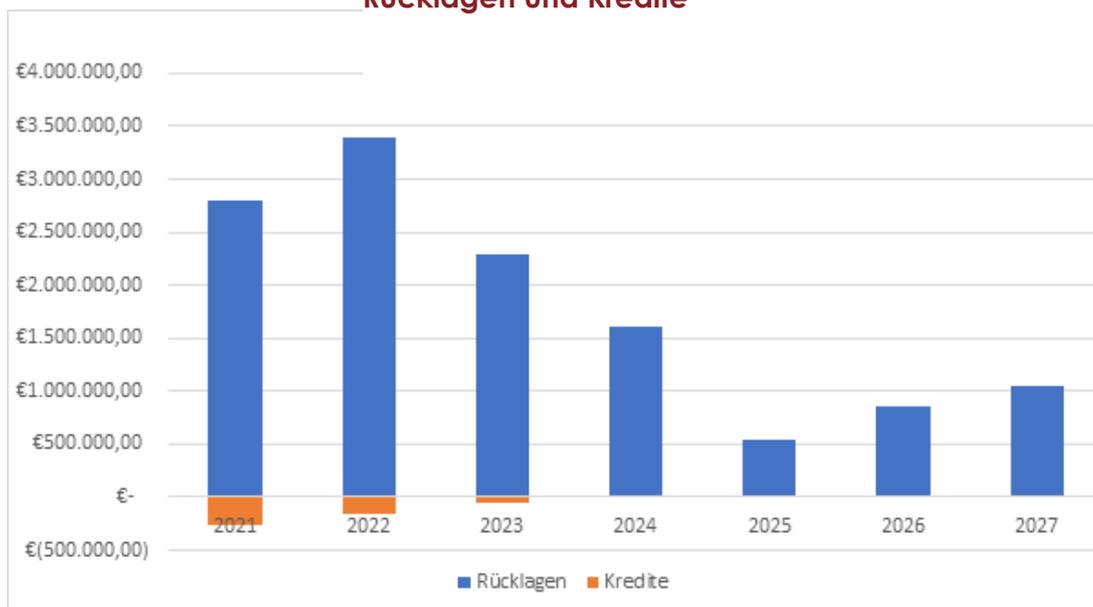
Negativ auf die kommunalen Finanzen wirkt sich die Erhöhung der Kreisumlage aus. In realen Zahlen bedeutet dies eine Erhöhung der Kreisumlage gegenüber dem Vorjahr um ca. 51.150 € auf 1.049.500 € wobei ein gewisser Anteil auch auf die gestiegene Steuerkraft der Gemeinde zurückzuführen ist. Der wesentliche Finanzbedarf des Landkreises ergibt sich aus der prekären Situation bei der Finanzierung der beiden Landkreiskliniken. Hier muss der Landkreis dringend eine Lösung finden und die Einrichtungen wieder langfristig solide finanzieren.

Inwieweit der ab dem Jahr 2026 gültige Rechtsanspruch auf eine ganztägige Betreuung der Grundschul Kinder zu einem weiteren Investitionsbedarf führt, kann derzeit noch nicht endgültig beantwortet werden.

Entwicklung der Kreisumlage



Rücklagen und Kredite



Auf der Einnahmenseite stehen den hohen Ausgaben auch zumindest nach heutiger Einschätzung steigende Steuereinnahmen entgegen. Den größten Posten auf der Einnahmenseite stellen die Anteile an der Lohn- und Einkommenssteuer mit 1.692.600 € dar.

Bei als stabil oder im Ausblick sogar als positiv einzuschätzenden Steuereinnahmen erscheint die Durchführung der vorgesehenen Projekte im vertretbaren Rahmen. Einzig die fehlende oder geringe Zuführung zum Vermögenshaushalt bereitet Sorgen.

Gesprächsthema Bauhof

„Warum wird ein neuer Bauhof geplant, der alte tut's doch“ - tatsächlich?

Die Planungen für den neuen Bauhof sind ein Gesprächsthema im Dorf. Der erneute Besuch eines Prüfers der Firma G+U bestätigt, was man bei genauerem Betrachten ohnehin bemerkt:

Unser Bauhofteam arbeitet unter sehr erschwerten Umständen. Der sogenannte Aufenthaltsraum und die sanitären Anlagen sind in der ehemaligen Kläranlage untergebracht. Der Gestank ist schon bei kurzem Aufenthalt kaum zu ertragen. Auch die sanitären Anlagen (eine gemeinsame Toilette und eine Dusche) sind absolut nicht zeitgemäß.



Ein Blick in die Sanitäranlagen (der Duschvorhang ist von Ratten angefressen)

Im derzeitigen Bauhof gibt es zwar ein Waschbecken, das aber nur im Sommer betrieben werden kann. Der fehlende Ablauf wurde sporadisch durch eine Wanne ersetzt, die immer wieder geleert werden muss. Und auch eine Heizung ist nicht vorhanden. Das hat unter anderem zur Folge, dass die Scheiben der Räumfahrzeuge vor dem Einsatz erst einmal von Eis und Schnee befreit werden müssen – denn das Dach ist undicht.

Das Bauhofteam besteht derzeit aus 5 Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeitern. Sie leisten einen großartigen Beitrag für unsere Gemeinde und dementsprechend sollen auch die Arbeitsbedingungen sein.

Bereits im Frühjahr 2023 machte sich der Gemeinderat ein Bild von der Situation im derzeitigen Bauhof. Im Juni 2024 wurden dann Bauhöfe in der Umgebung (Rebdorf/Eitensheim) besichtigt, um eine Vorstellung zu gewinnen, wie eine optimale Lösung für



Das einzige Waschbecken in der Bauhofhalle - nur im Sommer und ausschließlich mit kaltem Wasser nutzbar.

Böhmfeld aussehen könnte. Denn der geplante Bauhof soll zukunftsfähig, aber nicht überdimensioniert sein.

Das Büro Breitenhuber+Hausmann aus Eichstätt hat mittlerweile drei Varianten ausgearbeitet und stellt diese in der Gemeinderatssitzung im August vor. In der Dezemberausgabe werden wir Ihnen die Pläne genauer beschreiben.



Gemeinderatsmitglieder und das Bauhofteam bei der Besichtigung in Rebdorf.



Platzmangel an allen Ecken und Enden - die Spinte für Kleidung sind verbaut.



Hier im Bereich der ehemaligen Becken soll der neue Bauhof entstehen.

Fotos: Halsner

Gemeinschaftshaus - Einweihung und Tag der offenen Tore

Zahlreiche Gäste erschienen zur Segnung des Gemeinschaftshauses im April



Nach dem Gottesdienst in der Böhmfelder Pfarrkirche formierte sich der Festzug, der von den Böhmfelder Bergbläsern angeführt wurde, zum gemeinsamen Marsch in das neue Gemeinschaftshaus.

Bürgermeister Jürgen Nadler dankte bei seiner Ansprache allen, die zum Gelingen des Objektes beigetragen haben. Besonders hob er die Eigenleistungen der beiden örtlichen Vereine hervor, die sich in vielen Stunden und mit viel Engagement eingebracht haben. Seinem Vorgänger Alfred Ostermeier dankte er für sein Engagement, dieses Projekt anzustoßen.



Gemeinsam ist es der Architektin, den Fachplanern und allen beteiligten Firmen gelungen,

den geplanten Zeitrahmen einzuhalten – und zur Freude aller wurde der Kostenrahmen sogar deutlich unterschritten.

Landrat Alexander Anetsberger, Kreisbrandrat Martin Lackner, Michael Gorum (Geschäftsführer des Kreisverbandes des Roten Kreuzes) freuten sich mit den anwesenden Gästen über diese gelungene Baumaßnahme.



An die feierliche Einweihung mit dem gemeinsamen Mittagessen der geladenen Gäste schloss sich dann der Tag der offenen Tore an. Die Böhmfelder Bevölkerung nahm das Angebot, das neue Gebäude zu besichtigen, gerne an.



Fotos: Reinhold Halsner

Einmalig und erstmalig in Böhmfeld – 70-jähriges Ehejubiläum

Am 22. Juni feierten Franziska und Jakob Halsner dieses seltene Jubiläum

Groß war die Zahl der Gratulanten an diesem Tag. Bürgermeister Jürgen Nadler und Altbürgermeister Ostermeier gehörten zu den ersten, die ihre Glückwünsche überbrachten. Vor 70 Jahren gaben sich die beiden gebürtigen Böhmfelder in der Pfarrkirche das Jawort – wohl das einzige Paar zu dieser Zeit, das mit einem Cadillac zur Trauung gefahren wurde.



Der britische Offizier Sandy Saunderson, der am Ende des II. Weltkrieges im Elternhaus von Franziska Halsner Unterschlupf fand, kam zufällig am Tag vor der Hochzeit nach Böhmfeld, um die Familie zu besuchen und stellte kurzfristig sein Auto als Hochzeitsauto zur Verfügung.



Sandy Saunderson (rechts) bei einem früheren Besuch der Familie Blob. Das Mädchen in der weißen Jacke ist Franziska Halsner.



Bürgermeister Nadler mit dem Jubelpaar

Fotos: Reinhold Halsner

Dies und das

Was hat sich getan - ein Rückblick in aller Kürze

Das Pflieger-Marterl hat einen neuen Platz bekommen. Nachdem es wegen Bauarbeiten an der Gaimersheimer Straße (heute Schaukasten der Gemeinde) bereits einmal versetzt wurde, sollte es wieder näher an seinen ursprünglichen Platz rücken. Der neue Standort wurde in Absprache mit dem Denkmalamt bestimmt.

Da das abgebrochene Kreuz nicht mehr auffindbar war, entschied man sich bewusst für ein schlichtes, einfaches Kreuz. So bleibt der Charakter des Marterls ohne Kreuz erhalten und erst bei näherer Betrachtung erkennt man, dass es nun wieder „komplett“ ist.



Nach Jahren wurde kürzlich die Fläche am Hartplatz gereinigt.

Die Umrüstung auf LED-Lampen in Schule und Turnhalle ist für die großen Ferien geplant. Ein weiterer Schritt zur Energieneutralität der Gemeinde. Auf dem Dach der Turnhalle wird eine neue PV-Anlage montiert. Die Stromkosten von Schule und Turnhalle können durch den Eigenverbrauch aus dieser Anlage deutlich gesenkt werden

Am Kotterhof wurde ein neuer Briefkasten installiert. Nachdem die alten Briefkästen mehrmals zerstört wurden und gerade bei Wahlen deutlich zu klein dimensioniert waren, entschied man sich dafür, statt der drei kleineren Briefkästen nun einen großen direkt am Eingang aufzustellen.



Fotos: Jürgen Nadler

Beim jährlichen Besuch der vierten Klassen im Kotterhof versprach Bürgermeister Nadler den Schülerinnen und Schülern zum Abschluss ihrer Böhmfelder Schullaufbahn ein Eis. Am Montag, den 15. Juli war es dann endlich so weit und die Kinder freuten sich über den kurzen Spaziergang zum Kotterhof.



Auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön an alle Schulweghelferinnen und Schulweghelfern, die auch im vergangenen Schuljahr dazu beigetragen haben, dass unsere Schulkinder sicher zur Schule kommen.

Bitte denken Sie bei Ihrem nächsten Einkauf in der Böhmfelder Metzgerei daran, dass das Parken auf dem Gehweg nicht erlaubt ist. Die Kinder müssen teilweise auf die Straße ausweichen, weil die Fahrzeuge den kompletten Gehweg behindern. Einige Meter von der Metzgerei ist ein großer Parkplatz, den Sie gerne in Anspruch nehmen dürfen. Die Sicherheit unserer Kinder und auch Fußgänger sollte immer im Vordergrund stehen.

Am 11. Juli wurde der Geldautomat an der Hauptstraße aufgestellt. An dieser Stelle ein herzlicher Dank an die Sparkasse Eichstätt-Ingolstadt, die diesen Schritt nach der Sprengung des alten Geldautomaten an der

Gaimersheimer Straße ermöglicht hat. Der Gemeinderat ist dem Wunsch der Sparkasse nachgekommen und hat dem Standort an der Hauptstraße zugestimmt.

Auch die Umbauarbeiten am geplanten Ge-



tränkemarkt haben mittlerweile begonnen. Eine Eröffnung des Marktes ist für den August geplant.

Durch die Schließung des ehemaligen Getränkemarkts Escher in unmittelbarer Nachbarschaft war ein Stück Lebensqualität in Böhmfeld weggebrochen. Umso mehr freut es uns, dass der neue Getränkemarkt in der Mitte des Dorfes realisiert werden konnte. Denn durch die Ansiedlung von kleineren Versorgungsbetrieben wie dem Getränkemarkt, der Bäckerei, sowie der bestehenden Metzgerei und den Gastwirtschaften, aber auch dem Geldautomaten können wir unseren Ort lebendig erhalten.

Fotos: Reinhold Halsner



Informationen des Zweckverbands – Anpassung der Gebühren ab Januar nötig.

Aus dem Wasserhahn kommt frisches Trinkwasser. Das ist bei uns selbstverständlich. Dahinter steckt aber nicht nur ein aufwändiges Leitungsnetz, sondern auch das Fachwissen und der Einsatz der Mitarbeiter des Zweckverbands zur Wasserversorgung der Böhmfelder Gruppe.

Rund 115.000 km öffentliche Wasserleitungen bringen frisches Trinkwasser in Bayerns Haushalte. In unserem Versorgungsgebiet kommen wir auf immerhin 55 km Leitungslänge. „Die Erhaltung dieses Rohrnetzes ist eine wichtige Zukunftsaufgabe, denn wer den richtigen Zeitpunkt für eine Sanierung verpasst, riskiert Schäden an den Wasserleitungen. Dann fallen plötzlich teure Reparaturen an, was zu einem deutlichen Kostenanstieg für die Bevölkerung führen kann“ - so kann man es in der Broschüre „Schau auf die Rohre“ lesen.



Schau
auf die **Rohre**

<https://www.schaudrauf.bayern.de/>

Die erwartete Lebensdauer von Trinkwasserrohren liegt bei 50 – 80 Jahren. Materialabnutzung und -ermüdung oder durch eine hohe Belastung der Leitungen (z.B. durch darüber liegende, stark befahrene Straßen) können dazu führen, dass eine Leitung bricht. Aber schon ein kleiner Riss im Rohr führt zu erhöhten Wasserverlusten. Gerade in Zeiten, wo wir immer wieder von Wassernotständen und Dürrekatastrophen hören, ist es umso wichtiger, Rohrbrüche rechtzeitig zu entdecken und zu beheben, um unnötige Wasserverluste zu vermeiden.

Die Leitungsnetze sind das Anlagevermögen unseres Zweckverbands und durch Ihre Beiträge und Gebühren sorgen Sie dafür, dass wir dieses Netz auch in Zukunft sicher betreiben können. Bei uns im Versorgungsgebiet beträgt die Gebühr für 1 m³ Trinkwasser derzeit 1,20 €. Sie als Verbraucher zahlen Entgelte für Wasser (und Abwasser). Dieses Geld ist für den Bau, den Betrieb und die Instandhaltung der Netze gut angelegt.

Sitzung mit umfangreichen Programm im Mai

Der Sitzung des Zweckverbandes vom 8. Mai 2024 ging eine Beitrags- und Gebührenkalkulation voraus. Das Büro Kubus wurde mit dieser Aufgabe betraut. Die Gebühren von kostendeckenden Einrichtungen, zu denen der Zweckverband gehört, sind regelmäßig für einen mehrjährigen Zeitraum zu kalkulieren, der aber 4 Jahre nicht übersteigen darf. Kostenunterdeckungen sollen ausgeglichen werden, Kostenüberdeckungen müssen ausgeglichen werden. Die Kalkulation wur-

de in der Sitzung von Frau Ingrid Hanemann (Büro KUBUS) ausführlich vorgestellt und erläutert.

Die gute Nachricht ist, dass die Herstellungsbeiträge nicht angehoben werden müssen. Sie bleiben weiterhin bei 1,74 € pro m² Grundstücksfläche und 7,13 € pro m² Geschossfläche. Diese Beiträge werden z.B. bei Neu- oder Umbauten erhoben.

Anders sieht es bei den Wassergebühren aus. Hier ist eine Erhöhung unvermeidlich. Die Verbrauchsgebühr wird ab dem 1. Januar 2025 bei 1,79 € pro 1.000 Liter entnommenen Wassers liegen. Gleich bleibt hingegen die Gebühr von 50,00 € für die Nutzung eines Bauwasserzählers.

Die Grundgebühr für die Verwendung des Wasserzählers erhöht sich von 30 € auf 36 €

pro Jahr (bei einem Dauerdurchfluss von bis zu 4 m³/h – das entspricht in der Regel den Zählern in einem Einfamilienhaus).

Weitere Themen der Sitzung vom 8. Mai waren unter anderem die Errichtung einer PV-Anlage auf das Verwaltungsgebäude des Zweckverbands an der Hofstetter Straße 24 in Böhmfeld. Besonders freuen wir uns auf das 75-jährige Jubiläum, das wir im nächsten Jahr feiern dürfen. Die Planungen hierfür laufen. Unter anderem ist ein „Tag der offenen Türen“ geplant.

Unser Mitarbeiter Fabian Weiß freut sich mit uns über seinen neu erworbenen Meistertitel. Herzlichen Glückwunsch dazu.



Auf dem Foto: Wassermeister Georg Lindner mit „seinem Wasserwürfel“, der regelmäßig zum Einsatz kommt, wenn Schulklassen zu Gast im Wasserhaus sind. Mit dem 1 m x 1 m großen Würfel zeigt Lindner den Kindern, wie sie sich die Menge von 1.000 l Wassern bildlich vorstellen können.

Foto: Guntar Feldmann

Im „Haus für Kinder“ ist was los

Engagement in der Einrichtung - Ausflug zur örtlichen Feuerwehr und Jubiläumsfeier – in den letzten Wochen war allerhand geboten

Kinder, wie die Zeit vergeht. Mit einem bunten Sommerfest feierte das Haus für Kinder St. Marien in Böhmfeld sein zehnjähriges Bestehen. Den Kindergarten in Böhmfeld gibt es zwar schon seit 1957, doch erst 2013 kamen Krippe und Hort dazu. Zu diesem freudigen Anlass öffnete das HFK von 10.30 bis 15.00 Uhr seine Pforten, um mit Jung und Alt zu feiern.

Neben den Kindern mit ihren Familien begrüßte das Team auch Bürgermeister Jürgen Nadler und Altbürgermeister Alfred Ostermeier, ehemalige Kolleginnen sowie weitere Wegbegleiter. Unter den zahlreichen Gästen befanden sich auch ehemalige Krippen- und Hortkinder mit ihren Eltern. Die ehemaligen Schützlinge wiederzusehen ist für die Mitarbeiterinnen immer etwas ganz Besonderes.



Wegen der unbeständigen Wetterlage wurde der Gottesdienst, der ursprünglich im Garten gefeiert werden sollte, kurzfristig in die Pfarrkirche verlegt. Unter dem Motto „Ich und Du, Du und ich“ gestalteten Pfarrer Alois Spies und der ehemalige Böhmfelder Pfarrer Anton Schatz die Feier. Untermalt wurde der kindgerechte Gottesdienst durch

die Beteiligung der aktuellen und auch ehemaligen Kinder der Einrichtung.

Danach trafen sich die Besucher des Festes im Krippen- und Hortgarten zur offiziellen Begrüßung durch Einrichtungsleitung Theres Pfisterer sowie Bürgermeister Jürgen Nadler. Altbürgermeister Alfred Ostermeier erinnerte in seiner Ansprache an die intensiven Bemühungen die seinerzeit nötig waren, um die Idee einer Kita in die Realität umzusetzen. Heute sei diese nicht mehr aus dem Alltag vieler Beschäftigter wegzudenken.

Abschluss der offiziellen Begrüßungen bildete ein Begrüßungslied gesungen von den Kindergartenkindern. Die Krippenkinder führten einen Sonnentanz vor – und tatsächlich kam danach auch die Sonne heraus.





Anschließend war allerhand geboten im Hortgarten und auch im Pausenhof der Schule waren Stationen aufgebaut. Die bunte Vielfalt ging von Bastelangeboten über Kinderschminken bis hin zu einer großen Tombola, Torwandschießen, einer Hüpfburg und weiteren Spielangeboten.

Am Nachmittag überraschten die Kindergartenkinder ein Lied mit einem einstudierten Tanz, der auch die anderen Kinder zum Mitsingen einlud. Abschluss machten die Hortkinder mit einem selbst geschriebenen Rap unter Anleitung von Anja Lindner.

Für das leibliche Wohl sorgten Elternbeirat, Mitarbeiterinnen der Einrichtung und Väter, die das Grillen übernahmen. Zum Abschluss der Feier bedankte sich die Einrichtungsleitung bei allen, die zum Gelingen dieses schönen Festes beigetragen haben.



Bericht und Fotos: Theresa Pfisterer



„Für mich ist unser Haus für Kinder eine Erfolgsgeschichte. In einer gemeinsamen Anstrengung haben wir vor Ort die bestmögliche Lösung gefunden. Sie hat sich voll bewährt. In Böhmfeld findet in der Regel jedes Kind von 1 bis 10 Jahren einen qualifizierten Betreuungsplatz. Das ist gut für die Eltern, das ist vor allem gut für die Kinder. Allen, die zu diesem erfreulichen Ergebnis beigetragen haben und weiterhin beitragen, sage ich herzlich 'DANKE'.“

Ein Auszug der Rede des Altbürgermeisters Alfred Ostermeier, ohne dessen Weitblick und maßgebliches Engagement es das Haus für Kinder nicht gäbe. Vor allem im Namen der Böhmfelder Kinder ein herzliches Vergelt's Gott dafür!

Foto: Theresa Pfisterer

Engagement im Haus für Kinder

Auch sonst tut sich einiges im Haus für Kinder. Hier zwei Berichte aus dem ersten Halbjahr 2024

Krippen- und Kindergartenkinder nehmen neues Gemeinschaftshaus unter die Lupe

Am Donnerstag, den 16. Mai 2024 besuchten die Krippen- und Kindergartenkinder die neuen Räumlichkeiten der Böhmfelder Feuerwehr. Um 9.00 Uhr machten sich die Kindergartenkinder auf den Weg und holten die Krippenkinder ab. Zusammen ging es dann Richtung Gemeinschaftshaus. Von den ehrenamtlichen Helfern der Feuerwehr

wurden wir herzlich empfangen und vor Ort war ein spannendes Programm vorbereitet. Die Kinder durften sogar einige Arbeitsmittel der Feuerwehrleute ausprobieren. Nach einer Führung durch die Feuerwehr konnte ebenso das Feuerwehrauto von innen und außen genauestens betrachtet werden. Die Kinder wurden in Kleingruppen aufgeteilt und rotierten von Station zu Station. Somit war genug Zeit für jedes einzelne Kind alles genau zu betrachten und



auszuprobieren. Im Anschluss gab es für die Kinder noch eine leckere Brotzeit vorbereitet durch den Elternbeirat mit Hilfe einiger Mütter. Für die Krippenkinder gab es ein verkürztes Programm, optimal auf deren Bedürfnisse abgestimmt und eine vorzeitige Brotzeit, bevor es wieder Richtung Krippe ging. Die Kindergartenkinder hingegen nutzen den Tag bei der Feuerwehr komplett aus und waren erst gegen 13.30 Uhr - erschöpft aber wahnsinnig begeistert - zurück im Kindergarten. Dort wurden sie bereits von ihren Eltern erwartet. Insgesamt war es für alle Kinder und ebenso für die Betreuerinnen ein sehr spannender Tag mit vielen neuen Eindrücken. Wir bedanken uns ganz herzlich beim Elternbeirat für die Organisation des Ausfluges. Ebenso bei den Müttern, die beim Mittagessen unterstützt haben.

Ein herzliches Vergelt's Gott geht aber auch ganz besonders an die freiwilligen Helfer der Feuerwehr Böhmfeld, die sich so liebevoll und kindgerecht auf uns vorbereitet haben.

Engagement im Haus für Kinder

Es ist Zeit Danke zu sagen. Engagement kommt in allen Formen.

In diesem Rahmen möchte sich das Haus für Kinder nochmal herzlich bei Tanja Lange, Carolin Neumayer, Verena Sperr, Kathrin

Spreßler und Elke Sperr für die Organisation und Kostenübernahme des Mobilen Theaters bedanken. Das Spendengeld entsprang aus den Einnahmen ihrer Stände am Adventsmarkt. Die Vorführung „der kleine Rabe Socke“ war ein voller Erfolg und die Kindergartenturnhalle verwandelte sich in eine wahnsinnige Schaubühne.

Ein weiterer Dank geht an die Zahnärztin Frau Doktor Kraus für ihre Besuche in unserer Einrichtung. Mit absoluter Hingabe und liebevoller Durchführung brachte sie den Kindern in der Krippe und im Kindergarten das Thema Zahngesundheit näher. Mit einer Menge Zeit und Geduld, sowie einem Zahnputz-Set für jedes Kind im Gepäck, verbrachte Sie zwei Vormittage in unserer Einrichtung. Wir freuen uns schon auf den Besuch im nächsten Jahr!

Am Ende des Kindergartenjahres möchten wir vor allem dem Elternbeirat unseren Dank aussprechen für ihr wahnsinniges Engagement in diesem Jahr. Zwei Ausflüge und jede Menge Unterstützung, Planung und Mitarbeit zu unserem großen 10-Jahrestag ist unserem diesjährigen Elternbeirat zuzuschreiben. Ohne Ihre Planung und Unterstützung wäre all dies nicht möglich. Danke für Ihr wahnsinniges Engagement, das nicht nur ihrem eigenem Kind, sondern auch jedem anderen in unserer Einrichtung zu Gute kommt!



Termine

Hier der aktuelle Terminkalender mit den bevorstehenden Veranstaltungen in Böhmfeld. Wir geben Ihre Termine gerne auf der Homepage der Gemeinde bekannt. Folgen Sie dafür einfach dem Link über das Bürgerserviceportal „Veranstaltung für den Veranstaltungskalender melden“

20.7.	Weinfest im Kotterhof	Feuerwehr
31.7.	Kochen mit Wildkräutern	Beckerwirt
August	Ferienprogramm	Vereine / Gemeinde
14.8.	Weinabend	Beckerwirt
21.8.	Superfood Workshop	Beckerwirt
14.9.	Erste Hilfe Kurs	BRK
18.9.	Kräuterwanderung	Beckerwirt
2.10.	Kochen mit Wild	
September/ Oktober	Obstpresse	Gartenbauverein
30.10.	„Oma's“ Gerichte kochen	Beckerwirt
6.11.	Vortrag: Naturnaher Garten	Gartenbauverein / Bund Naturschutz
13.11.	Räuchern und Raunächte	Beckerwirt
16.11.	Totengedenken	Krieger- und Reservisten
23.11.	Erste Hilfe Kurs	BRK
1.12.	Adventsanblasen	BBB
21.12.	Winterzauber	FC Böhmfeld
2025		
24.5.	Jubiläum BRK Böhmfeld	BRK



Mit diesem QR-Code kommen Sie zum aktuellsten Stand des Böhmfelder Terminkalenders. Denken Sie auch bei Planungen von Vereinsfesten und sonstigen Veranstaltungen daran, einen Blick auf diesen Kalender zu werfen, um Terminüberschneidungen zu vermeiden.

Heckenpflege durch die Jagdgenossen

Wie in jedem Jahr machen es sich die Böhmfelder Jagdgenossen daran, die Hecken entlang der Feldwege zurück zu schneiden und zu pflegen.



Fotos: Xaver Stark

Rückschnitt von überhängenden Ästen und Zweigen

In letzter Zeit gingen vermehrt Hinweise bei der Gemeinde ein, dass durch überhängende Äste und Zweige die Gehwege nur eingeschränkt genutzt werden können. Beachten Sie in diesem Zusammenhang, dass sämtliche öffentliche Verkehrsflächen jederzeit freizuhalten sind und überhängender Bewuchs entsprechend zurückzuschneiden ist (Lichtraumprofil).

Das Lichtraumprofil umfasst die seitlichen Bereiche bis zur Grundstücksgrenze/Übergang öffentlicher Verkehrsraum sowie über Geh- und Radwege bis zu einer Höhe von 2,50 m und über der Fahrbahn bis zu einer Höhe von 4,50 m. Verkehrszeichen müssen ebenfalls entsprechend frei geschnitten werden.





Wenn die Kröten wandern

Werden Sie Krötenretter! Jeder kann mitmachen – dafür muss man nicht Mitglied in einem Naturschutzverein sein.

Wenn der Winter dem Ende zugeht und die Nächte wärmer werden gibt es in der Natur ein großes Erwachen. Kröten und Molche beenden ihre Winterruhe und haben nur ein Ziel: der Fortpflanzungstrieb treibt sie zu ihren Laichgewässern. Sind die Nächte wärmer als 5-6 Grad und kommt noch Regen dazu, ist die Armada der kriechenden Amphibien unaufhaltsam unterwegs. Nach einigen Wochen ist dann die Hauptwanderzeit vorbei. Das ist so, seit es Amphibien auf dieser Erde gibt.



Foto: BN Bayern – Wolfgang Willner

Leider ist der heutige Straßenverkehr für die wandernden Tiere ein große Gefahr. Oft müssen die Tiere auf ihrem Weg Strassen überqueren. Dabei nutzen sie auch den angewärmten Asphalt um bequemer an ihr Ziel zu kommen. Es ist wohl keine Frage, wer bei der Begegnung mit einem Kraftfahrzeug der Schwächere ist.

Viele Autofahrer haben bestimmt schon im Frühjahr bei einsetzender Nacht Erfahrung mit Kröten auf der Strasse gemacht die an bestimmten Orten vor ihrem PKW auftauchen. Sie sind leider nicht schnell genug,

um sich rechtzeitig in Sicherheit bringen zu können. Und so bleibt ein Teil der wandernden Amphibien im wahrsten Sinne des Wortes „auf der Strecke“.

Dabei geht es unseren Amphibien gar nicht mehr so gut. Bereits neun der 21 in Deutschland vorkommenden Amphibien werden auf der Roten Liste des Bundesamts für Naturschutz (BfN) als gefährdet oder stark gefährdet geführt.



Beim Aufstellen der Krötenzäune vor Schelldorf
Foto: Klaus Peter Rinke

Um hier zu helfen, gibt es eine Gruppe von Krötenrettern, die während der Amphibienwanderung an den wichtigen Stellen versuchen, möglichst viele Tiere unbeschadet über die Gefahrenstelle zu bringen. Wenn möglich werden dazu mobile Schutzzäune errichtet. Wo das nicht der Fall ist, sammeln die Helfer die Tiere direkt von der Strasse auf.



Junge Krötenretter – Foto: Klaus Peter Rinke

In unserem Umkreis sind die Schwerpunkte das Schambachtal und der Weiher südlich von Schellendorf. Dort wird auch vom Landkreis während der Amphibienwanderung eine zeitlich begrenzte Geschwindigkeitsbegrenzung angesetzt. Sie dient zum Schutz der Krötenretter, die sich in der Dunkelheit in der Nähe oder auf der Fahrbahn befinden.

Was viele nicht wissen: selbst der Luftdruckimpuls eines schneller fahrenden Autos tötet Amphibien, sollten sie nicht von den Reifen erfasst werden - ein weiterer Grund für angepasste Geschwindigkeit. Haben Sie daher als Autofahrer Verständnis für diese Maßnahme.

Hat das Thema Ihr Interesse geweckt und möchten Sie auch im Amphibienschutz helfen oder einfach nur mal probeweise mit dabei sein? Gerne können Sie sich an die Ortsgruppe des BN wenden.

Klaus Peter Rinke
boehmfeld-hitzhofen-hofstetten@bn.de
08406-91141

Interessante Links:



TV-Ingolstadt/
Krötenschützer



Bund Naturschutz:
Amphibien-
wanderwege



Bund Naturschutz:
Amphibienretter
werden



Grafik: www.bussgeld-info.de

Wollstüberl

im Kotterhof /Böhmfeld

Öffnungszeiten:

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Ein Hobby ist's und es macht Spaß,
mit viel Wolle schaff' ma was,
zu Hause wird es uns nun z'eng,
mir brauchen Platz, das ist's Problem.

Drum liebe Leut' wir bitten euch,
schaut's euch an das Häkelzeug,
sucht ihr einmal ein kleines G'schenk,
wär's schön, wenn man an unser Stüberl denkt.

Befreit uns von so machen Sachen,
da dadat unser Herzerl lachen,
wir hängen lang schon an der Nadel,
Gegenüber vom Kotterhof-Stadel.

A Zeitung lesen, Spiel und Spaß,
auch nur Zammasitzen des is grass,
mia freun uns arg, wenn da was geht
G'spend' wird ois, so wias drauf steht



Habt ihr Wolle, die ihr ned braucht, über sowas freuen wir uns auch!

Sie kaufen Wir spenden !

Gabi Rinke 08406 – 91141
Susanne Schipper 08406 – 91078
Karin Franz 08406 – 877

50 Jahre Böhmfelder Bergbläser

„So ein schönes Fest hatten wir lange nicht“ – so eine Mitbürgerin beim Sternmarsch auf dem Sportplatz

Bange blickte der Festausschuss der Bergbläser während der Woche vor dem Fest auf das Wetterradar. Von Sonnenschein bis Sturmböen - täglich wurde etwas anderes vorher gesagt. Doch letztendlich meinte es der Wettergott gut mit unserer Blaskapelle.

Zum Auftakt am Samstag gab es für alle Gäste Freibier von den Gastgebern.

Danach ging das Programm weiter mit dem Dorfmusiknachmittag. Auf verschiedenen Bühnen war allerhand geboten. Von traditioneller Blasmusik bis HipHop. Außergewöhnliche Klängen mit Handpan und Didgeridoo, Flöten, Harfe, Klarinetten, Gesang... Ein bunter Reigen an musikalischen Auftritten. Die Zuschauer waren begeistert und schon mehrfach wurde gewünscht, so einen Dorfmusiknachmittag unbedingt zu wiederholen.



Bürgermeister Nadler beglückwünschte die Kapelle zu ihrem Jubiläum und freute sich, dass durch ihre Musik zahlreiche Feste bereichert werden. Als Geschenk brachte er einen Scheck über 500 Euro mit, über den sich Vorstand Maximilian Strehler und Kapellmeister Stefan Koller sowie der langjährige Dirigent Klaus Koller freuten.



Einer der Höhepunkte des Nachmittags war wohl der Auftritt von Sad Nice. Der Böhmfelder brachte mit seinen Beats den Kotterhof Stadel zum Beben.



Der Spontanchor mit der „Ringmusik“ im Stadel sangen „Was braucht ma auf am Bauerndorf? – aber auch das bekannte „Heast as net, wia die Zeit vergeht“.



Rosi Weiß beim Dirigieren



Außergewöhnliche Klänge mit Didgeridoos, Handpan und Trommeln waren im Stadel zu hören.



Maximilian Strehler und die Obfrau der Kagraner Blasmusik Gabi Haider.



Bläserweisen mit Markus Stark und Johannes Koller im Sitzungssaal.

Die Blasmusik St. Georg Kagran aus Wien gestaltete den Samstagabend und trotz des immer wieder einsetzenden Regens war die Stimmung großartig.

Nach dem Festprogramm wurde im Stadel noch ausgelassen gefeiert. Nicht nur die jungen Gäste waren begeistert, als Sad Nice am Abend noch einmal im Stadel auftrat.



Ausgelassene Stimmung trotz Regenschauer.

Fotos: Reinhold Halsner

Am Sonntag Morgen gestalteten die Bergbläser zusammen mit Pfarrer Anton Schatz im Stadel einen Gottesdienst, bevor es dann mit dem Frühschoppen weiterging. Die Blasmusik Kagran und die Bergbläser taten sich dafür zu einem großen Blasmusik-Orchester zusammen und gestalteten die Zeit bis zum Mittagessen gemeinsam. Das letzte Stück dirigierte die ehemalige Kapellmeisterin der Bergbläser und jetzige Klarinetistin der Kagraner Blasmusik Lisa Strehler.



Gottesdienst im Stadel – auch die Fahnenabordnungen der Böhmfelder Vereine waren dabei

Danach übernahm die Stammhamer Kapelle die musikalische Unterhaltung, bevor es um 14.00 Uhr mit den nächsten Höhepunkt weiterging: Der Sternmarsch am Sportplatz. Die örtliche Vereine sowie die Gastkapellen zogen gemeinsam zum Sportplatz, wo zunächst jede Kapelle einzeln spielte und als Abschluss ein gemeinsames Platzkonzert stattfand. Danach spielte die Möckenloher Blaskapelle den eigens für dieses Fest komponierten Bergbläserwalzer und mit den Klängen der Bergbläser ging das schöne Fest am Sonntag Abend zu Ende.



Zelebrant Anton Schatz bei der Predigt



Lisa Strehler – Bindeglied der beiden Blaskapellen – beim Dirigieren beim Sonntagsfrühschoppen



Böhmfelder und Wiener Musikanten beim Musizieren vereint



Festzug zum Sportplatz



Dominik Harrer - Eichstätter Kreisheimatpfleger - mit „seiner“ Möckenloher Blaskapelle



Großes Standkonzert aller teilnehmenden Blaskapellen am Sportplatz. Vereinsabordnungen und zahlreiche Gäste freuten sich über diesen Hörgenuss.



Blasmusikfreunde: Blasmusik Kagran und Böhmfelder Bergbläser vor dem Kotterhof

Fotos Reinhold Halsner



Der FC-Böhmfeld berichtet

Jahreshauptversammlung, Sommerfest und Benefizspiel des FC-Ingolstadt gegen den VfB Eichstätt

Jahreshauptversammlung

Über eine gut besuchte Mitgliederversammlung konnte sich Tobias Lindl freuen, der erst vor einem Jahr die Führung des FC Böhmfeld übernommen hat. In seinem Rückblick sprach der Vorsitzende den im März gelungenen Pächterwechsel in der Sportgaststätte ebenso an wie die inzwischen fast abgeschlossene Sanierung der Außenfassade des Gebäudes. Martin Nadler, der 35 Jahre lang die Geschicke des Böhmfelder Sportvereins lenkte, wurde von der Versammlung zum Ehrenvorsitzenden gewählt.

Die letztmals 2017 leicht erhöhten Mitgliedsbeiträge sollen Tobias Lindl zufolge im nächsten Jahr moderat angehoben werden, um dem Verein mehr Spielraum für anstehende Investitionen zu schaffen. Der Vorsitzende dankte der Gemeinde für die gewährten Zuschüsse und die kostenlose Überlassung der Schulturnhalle. Mit 890

Mitgliedern sei der FC Böhmfeld der weit-aus größte Verein im Dorf.

Kassier Christoph Karl verkündete eine erfreuliche Entwicklung: Die im Jahr 2000 durch die Renovierung und Erweiterung des Sportheims verursachte hohe Verschuldung sei von 210.000 Euro im Jahr 2013 Schritt für Schritt auf nunmehr knapp 48.000 Euro zurück gegangen. „Unser mittelfristiges Ziel bleibt die Schuldenfreiheit.“ Der Kassier wies auch auf die „neuen Kommunikationswege im Verein“ hin, wodurch nun viele Anliegen digital erledigt werden können.

Im Anschluss folgte ein langer Reigen von Berichten aus den sechs Abteilungen: Erhard Berthold freute sich, dass die Fußballabteilung mit Mona Zanker und Linus Escherich wieder über zwei ausgebildete Schiedsrichter verfüge. Mehr als 70 Kinder und Jugendliche würden von elf Übungsleitern unterrichtet.



Schier endlos war die Liste von Aktivitäten der Fitness-Abteilung, die Christian Gugel vortrug. Sie reichte von Hobby Horsing, Yoga, Zumba und Dance for Fun über Mountainbike und „Böhmfeld läuft“ bis hin zu Nordic-Walking, Geräteturnen und dem Eltern-Kind-Turnen. Aufgrund der hohen Nachfrage mussten Wartelisten angelegt werden. Nähere Informationen finden sich auf der Homepage unter www.fc-boehmfeld.de. Gugel dankte vor allem den 22 Übungsleiterinnen und Übungsleitern für ihren enormen Einsatz, dem auch ein enormer Zuwachs auf nunmehr 446 Mitglieder in der Abteilung zu verdanken sei.

Auf ein ruhiges Jahr in der Karate-Abteilung blickte Manfred Wild zurück. Das 20-jährige Bestehen feierten die 64 Karatekas mit einem Speziallehrgang und einer Fahrradtour durch das Altmühltal. Ein Selbstverteidigungskurs für Frauen sei in Vorbereitung. Gerhard Heiß berichtete von „neuem Schwung“ im Bereich Tennis durch eine verjüngte Abteilungsleitung. Derzeit investiere man viel Arbeitskraft in die Sanierung der drei Tennisplätze und des Umfeldes. Auch elf Jugendliche sind hier mit großem Eifer dabei.

Kurt Witt zeigte die Aktivitäten seiner Volleyball-Abteilung in der Halle und auf dem Beachplatz auf. Von 55 Mitgliedern seien 20 aktiv dabei.

Christian Schimmer blickte auf gut besuchte Tagesskifahrten zurück. Auch an der Wanderfahrt im vergangenen Sommer und am Faschingsball war das Interesse groß, weshalb heuer Fortsetzungen geplant seien. Für den 21. Dezember kündete der Vorsitzende einen „Winterzauber“, als Ersatz für die Hauptweihnachtsfeier, rund um das Sportheim an.

Zum Schluss nahm Vereinsvorsitzender Tobias Lindl nahm bei der Sitzung zahlreiche Ehrungen langjähriger Mitglieder für 25, 40 und 50-jährige Mitgliedschaft im Verein vor.



Eine sehr seltene Ehrung erfuhr Martin Nadler. Die Versammlung wählte ihn zum **Ehrenvorsitzenden**. Nadler war von 1982 bis 1986 und von 1992 bis 2023 als Vorsitzender des FC Böhmfeld tätig.

Sommerfest 2024 – 111 Jahre FC Böhmfeld

Das erfolgreiche Sommerfest aus dem letzten Jahr fand dieses Jahr seine Fortsetzung. Das Fest startete traditionsgemäß mit unserem Gerümpelturnier, das dieses Jahr mit sechs Mannschaften ausgetragen wurde. Mit dabei waren die Titelverteidiger aus dem letzten Jahr, die „Stammtisch Reisbergkicker“, der „1.FC Rasensprenger“, die Feuerwehr Böhmfeld mit ihrer Mannschaft „Brand gefährlich“, die Gruppe „Jantastic“, der FC Haudanehm oder unser Bauwagen Böhmfeld mit „FC Helles & Holzfüße“. Die Stammtisch Reisbergkicker konnten ihren letztjährigen Sieg erfolgreich verteidigen und landeten wieder auf Platz 1.

Auch die Abteilung Fitness leistete ihren Beitrag an der Tagesgestaltung unseres Sommerfestes. Die Kinder von Dance4Fun zeigten mit Auftritten aus allen Altersklassen ihr Können und begeisterten die Gäste.

Für alle Besucher, egal ob Klein oder Groß, gab es auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit Volleyball zu spielen, an unserer Torwand zu trainieren, als auch sich in der Hüpfburg auszutoben.

Für das leibliche Wohl sorgten die Steckerfische von Schimmers Fischbraterei, welche ideal zur musikalischen Unterhaltung von Bernd Köstler passten. Unterbrochen wurde der professionelle Gesang von zahlreichen Besuchern, die sich im Karaoke versuchten und frenetisch von den zuhörenden Gästen gefeiert wurden.

Der anschließende Barbetrieb der Abteilung Ski wurde, wie auch im Vorjahr, von DJ Edi untermalt und rundete das Sommerfest zu einem besonderen Erfolg ab.



So sehn Sieger aus

Benefizspiel FC Ingolstadt / VfB Eichstätt

Am Samstag den 6.7.24 um 14:00 Uhr fand auf unserem Sportgelände das Vorbereitungsspiel des FC Ingolstadt gegen den VfB Eichstätt statt. Die Zuschauereinnahmen aus diesem Benefizspiel werden dabei traditionell an karitative Einrichtungen gespendet. In diesem Jahr gehen die Spenden an die Elterninitiative Intern 3 – Eltern helfen krebserkrankten Kindern, sowie an die Familie des während des Hochwassers tödlich verunglückten Feuerwehrmanns in Pfaffenhofen.

Die 610 zahlenden Gäste sahen eine abwechslungsreiche Partie in der sich die beiden Mannschaften letztlich mit 1:1 trennten. Torschützen waren Jonas Fries für den VfB (5. Spielminute) sowie Simon Lorenz (88. Spielminute).

An einem schönen, sonnigen Samstagnachmittag erfreuten sich die Besucher zunächst an einem Auftritt der Dance4Fun Kids des FC Böhmfeld. Die 5-14 jährigen Mädels zeigten unter Leitung von Claudia Plank drei verschiedene Tänze.



Im Anschluss berichtete Sepp Kraus kurz über die Tätigkeiten der Elterninitiative „Eltern helfen krebserkrankten Kindern“. Viele der Besucher ließen es sich nicht nehmen und spendeten zusätzlich zur Eintrittskarte noch separat für diesen Verein. Vielen Dank hier an euch alle!

In dem abwechslungsreichen Testspiel bekamen die Fans ein anschauliches Spiel zu sehen. Der FCI präsentierte dabei sein neues Heimtrikot und hatte auch bereits einige Neuzugänge mit dabei.

Leider war der Wettergott an diesem Samstag kein Böhmfelder, denn ab der 65. Minute ging ein Sommergewitter über dem Sportgelände nieder. Strömender Regen und stürmischer Wind machte es den Spielern schwer und für die Zuschauer ungemütlich. Als es gegen Ende wieder aufhörte, zum Abpfiff schien wieder die Sonne, waren bereits die Mehrzahl der Zuschauer gegangen.

Trotzdem war dieses Spiel eine sehr schöne Veranstaltung. Vor allem hat es aber den großen Zusammenhalt beim FC Böhmfeld gezeigt, hatte man doch innerhalb weniger Tage die komplette Organisation durchgeführt.

Danke an die weiteren Böhmfelder Vereine (Freiwillige Feuerwehr, Helfer vor Ort) für eure Hilfe. Vielen Dank auf diesem Weg nochmals an alle Helfer beim Auf- und Abbau, an alle Kuchenbäcker, Griller, Verkäufern, Platzwarte, etc. – DANKE FCB

Hier noch ein paar Impressionen von diesem Tag..



Bericht und Fotos: Christian Berthold



Im zweiten Anlauf in die Bezirksliga

Das Warten hat ein Ende – die Pistolenmannschaft steigt in die Bezirksliga auf; Ausflug der Jungschützen - Kanutour und Geocatching

Nachdem die erste Luftpistolenmannschaft bereits die letzte Saison in der Gauliga dominiert hat, war doch der Ringschnitt (1404,4 Ringe) im Bezirksvergleich für einen Aufstieg (noch) zu gering. Nach einer weiteren starken Saison in der Gauliga wurde Böhmfeld zum zweiten Mal in Folge Ligasiieger. Dieses Mal aber mit einem bärenstarken Ergebnis von 1433,10 Ringen.

Nach schier endlosem Warten auf die Ergebnisse aus den anderen Gauen im Bezirk stand es dann endlich fest. Unter allen Gauligasiiegern belegten die Böhmfelder einen sensationellen ersten

Platz und steigen somit in die Bezirksliga Nord-Ost 2 auf.

Bereits im Jahr 2000 gelang dieser Aufstieg der damaligen Luftpistolenmannschaft. Mit dem neuerlichen Aufstieg einer Mannschaft ist das ein weiterer sportlicher Höhepunkt in der Vereinsgeschichte.

Funfact: Bereits 2010 startete die Reise dieser Mannschaft, damals noch in der B-Klasse. Nach einigen Personalrotationen fanden sich die „Pistolerer“ letzte Saison wieder in ihrer alten Besetzung zusammen und ließen ab diesem Zeitpunkt nichts mehr anbrennen!



Markus Stark, Mathias Frank, Andreas Grad, Christian Stark und Ersatzschütze Maximilian Strehler

Foto: Cornelia Stark

Die derzeitigen aktiven Schützen sind mit insgesamt 5 Mannschaften am Start:

Luftgewehr:

- Eichenlaub Böhmfeld 1:
Mittenhuber Andrea, Siegwardt Andreas, Stelz Patricia, Strehler Maximilian
- Eichenlaub Böhmfeld 2:
Bauer Anna-Katharina, Stadler Franz, Stadler Tobias, Strehler Michael
- Eichenlaub Böhmfeld 3:
Ponschab Georg Meyer Maria Ostermeier Manuel, Strehler Reinhard

Luftpistole:

- Eichenlaub Böhmfeld 1:
Frank Mathias, Grad Andreas, Stark Christian, Stark Markus, (Ersatz: Strehler Maximilian)
- Eichenlaub Böhmfeld 2:
Escherle Andreas, Gloßner Patrick, Frank Johann, Halsner Kai

Wer nun neugierig geworden ist und selbst einmal das Schießen probieren möchte, oder doch „nur“ unsere Mannschaften bei ihren Wettkämpfen unterstützen möchte, ist herzlich eingeladen uns im Schützenheim beim Beckerwirt zu besuchen.

Trainingszeiten: Mittwoch und Freitag ab 18 Uhr. Wettkämpfe während der Saison (Oktober – März) immer Freitag und Samstag 19 Uhr nach Wettkampfplan.

Jugendausflug auf der Altmühl

„Wozu in die Ferne schweifen“ – das dachte sich die Schützenjugend. Und so machten die Jungschützen heuer statt eines „großen Ausflugs“ eine Kanutour auf der Altmühl. Von Eichstätt bis Ilbling wurde gepaddelt, danach ging es nach Gungolding zum Zeltplatz.

Am nächsten Tag stand dann noch Geocaching auf dem Programm – die gute, alte Schnitzeljagd neu verpackt. Alle hatten eine Mordsgaudi und einer Wiederholung steht nichts im Weg.



Lustige Kanutour mit anschließendem Lagerfeuer. Die Jungschützen beim Ausflug.

Andrea Mittenhuber

Willkommen zum Ferien- programm 2024



- o Insektenhotel
- o Einkaufstasche gestalten
- o Vom Schaf zum Pulli
- o Farben aus der Natur
- o Arbeiten mit Beton
- o DevilStick & Flowerstick
- o Rund um den Kirchturm
- o Wer bin ich?
- o Figurentheater
- o Märchen zum Mitmachen
- o Musik und Bewegung
- o Dufterlebnis
- o „Zauberkünstler Sebastian Lehmeier
- o Kinderkochen
- o Blumenringe wickeln mit Trockenblumen
- o Steine bemalen
- o Alles rund um die Feuerwehr
- o Basteln in der Natur
- o Pflaster und Verband
- o Clown Heini

